



## Bundesturnier in Biel (25.-28. Mai 2006)

Das Bundesturnier 2006, bei dem ich als Hauptturnierleiter gewirkt habe, war nicht in jeder Beziehung eine gute Werbung für den SSB. Die Spielbedingungen im Bieler Kongresshaus waren wie immer sehr gut. Leider hatte das OK die Turnierorganisation nicht im Griff. Bei der vorletzten OK-Sitzung, wo ich ebenfalls eingeladen war, wurden drei Turnierleiter definiert. Die Turnierleitung war überfordert und unvorbereitet. Sie beherrschte das Paarungsprogramm (Swiss Chess) nicht, hatte die aktuellen ELO-Zahlen der Teilnehmer nicht bereinigt und keine Turnierleitererfahrung. Bei der 1. Runde haben die Turnierleiter des HT 2 und HT 3 die Startliste alphabetisch sortiert und die Paarungen ausgedruckt und aufgehängt. Die Reaktionen der Spieler kann man sich leicht vorstellen...

Infolge dieser Schwierigkeiten begann die 1. Runde mit über einer Stunde Verspätung. Vor Turnierbeginn hatten wir die Spieler informiert, dass sie die Resultate selber eintragen müssen (bei Remis der Spieler mit Weiss). Im HT 2 vergass ein Spieler die Resultate einzutragen. Die Turnierleiter entschieden – ohne mich zu informieren und ohne grosse Untersuchungen anzustellen – auf 0:0. Sobald die neuen Paarungen bekannt waren, reklamierten beide Spieler heftig, da das Resultat remis war. Nach langer Überlegung entschied ich, die Paarungen des HT 2 neu zu machen. Da das Resultat remis war, wollte ich nicht den Spieler mit Schwarz bestrafen. Die Reaktionen waren natürlich heftig.

Zusätzlich muss man noch erwähnen, dass keiner der drei Turnierleiter im Spielsaal anwesend war – und dies trotz mehrerer Ermahnungen von meiner Seite. Ein Turnierleiter nahm sogar als Spieler teil...

Die restlichen fünf Runden liefen reibungslos ab. Bei Senioren 2 musste man am Schluss allerdings feststellen, dass der Sieger im Seniorenturnier 1 hätte spielen sollen...

Ich versuchte mein Bestes zu geben. Natürlich reichte es nicht immer. Das Bundesturnier 2006 war wie ein undichtes Schiff, in welches das Wasser von allen Seiten hereinzufliessen drohte.

Bruno Bosco  
Hauptturnierleiter